



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) **EP 0 978 618 A2**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
09.02.2000 Patentblatt 2000/06

(51) Int. Cl.⁷: **E06B 3/10**

(21) Anmeldenummer: **99115395.8**

(22) Anmeldetag: **04.08.1999**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(30) Priorität: **06.08.1998 DE 19835568**

(71) Anmelder:
• **Layer, Klaus**
69168 Wiesloch (DE)
• **Neubauer, Werner, Dr.-Ing.**
65719 Hofheim (DE)

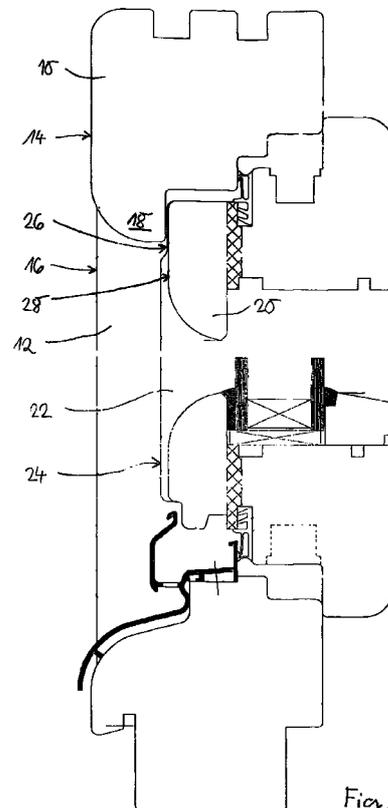
• **Holz, Albert**
73447 Oberkochen (DE)

(72) Erfinder:
• **Layer, Klaus**
69168 Wiesloch (DE)
• **Neubauer, Werner, Dr.-Ing.**
65719 Hofheim (DE)
• **Holz, Albert**
73447 Oberkochen (DE)

(74) Vertreter:
Meyer-Roedern, Giso, Dr.
Bergheimer Strasse 10-12
69115 Heidelberg (DE)

(54) **Fenster oder Tür**

(57) Ein Fenster oder eine Tür hat einem rechteckigen Blendrahmen aus Holz mit einer Vorfälzung und wenigstens einen in den Blendrahmen passenden Flügel. Der Flügel hat einen rechteckigen Flügelrahmen aus Holz mit horizontalen und vertikalen Flügelfriesen (20, 22), die vorne eben und nach innen stark gerundet sind. Die vertikalen Flügelfrieße (22) gehen durch. Die Vorderseiten der vertikalen Flügelfrieße (22) liegen in einer gemeinsamen Ebene (24). Die vertikalen Flügelfrieße (22) sind am Außenrand und an den Enden hinter der Vorfälzung (18) des Blendrahmens in einer Ebene (26) abgeplattet, die bezüglich der Ebene (24) der Vorderseiten der vertikalen Flügelfrieße (22) rückversetzt ist. Die Vorderseiten der horizontalen Flügelfrieße (20) liegen in einer gemeinsamen Ebene (28), die bezüglich der Ebene (26) der Abplattung rückversetzt ist.



EP 0 978 618 A2

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Fenster oder eine Tür mit einem rechteckigen Blendrahmen aus Holz, der eine Vorfälzung hat, und mit wenigstens einem in den Blendrahmen passenden Flügel, der einen rechteckigen Flügelrahmen aus Holz mit horizontalen und vertikalen Flügelriesen hat, die vorne eben und nach innen stark gerundet sind.

[0002] Ein Fenster dieser Art ist aus der DE 296 09 354 U1 bekannt. Es hat Rahmen- und Flügelrieße, deren Vorderseiten in einer gemeinsamen Ebene liegen.

[0003] Aus der DE 85 07 210.9 U1 ist ein Blend- oder Flügelrahmen aus Holz für Fenster bekannt, bei dem die Vorderseiten jeweils einander gegenüberliegender Riese in einer gemeinsamen Ebene liegen und diese gegenüber der Ebene der angrenzenden Riese etwas versetzt ist. Durch diese Versetzung wird ein bündiger Stoß der gerundeten Riese erreicht.

[0004] Aufgabe der Erfindung ist es, ein unaufwendig herzustellendes Fenster der eingangs genannten Art von hoher Dichtigkeit zu schaffen.

[0005] Diese Aufgabe wird mit einem derartigen Fenster dadurch gelöst, daß die vertikalen Flügelrieße durchgehen, daß die Vorderseiten der vertikalen Flügelrieße in einer gemeinsamen Ebene liegen, daß die vertikalen Flügelrieße am Außenrand und an den Enden hinter der Vorfälzung des Blendrahmens in einer Ebene abgeplattet sind, die bezüglich der Ebene der Vorderseiten der vertikalen Flügelrieße rückversetzt ist, und daß die Vorderseiten der horizontalen Flügelrieße in einer gemeinsamen Ebene liegen, die bezüglich der Ebene der Abplattung rückversetzt ist.

[0006] Durch die Abplattung der vertikalen Flügelrieße wird mit dem Blendrahmen ein Kapillarspalt gebildet, der unterstützt durch die starke Rundung der Riese zu einer Luftverwirbelung führt. Dadurch wird der Staudruck reduziert und die Fensterdichtung weniger belastet. Die Fugendurchlässigkeit des Fensters wird verringert und seine Schlagregensicherheit verbessert.

[0007] Durch die Rückversetzung der Flügelrießebenen wird ein bündiger Stoß der gerundeten Riese erreicht, was Vorteile in der Herstellung mit sich bringt. Insbesondere sind die einzuhaltenden Toleranzen weniger kritisch. Die mit klaffenden Fugen einhergehenden Korrosionsprobleme werden vermieden, und es wird ein ästhetisch sehr ansprechendes Erscheinungsbild erreicht.

[0008] Bei einer bevorzugten Ausführungsform hat der Blendrahmen horizontale und vertikale Rahmenrieße, die vorne eben und nach innen stark gerundet sind. Die Vorderseiten der horizontalen Rahmenrieße liegen in einer gemeinsamen Ebene. Die Vorderseiten der vertikalen Rahmenrieße liegen in einer gemeinsamen Ebene, die bezüglich der Ebene der Vorderseiten der horizontalen Rahmenrieße rückversetzt ist.

[0009] Mit der Versetzung auch der Rahmenrießebe-

nen werden die gleichen Vorteile wie mit der Versetzung der Flügelrießebenen erzielt.

[0010] Bei einer bevorzugten Ausführungsform gehen die horizontalen Rahmenrieße durch. Das ermöglicht einen einfachen Anschluß des Fensters oder der Tür an eine Sohlbank, einen Rolladenkasten o. ä.

[0011] Die Erfindung wird im folgenden anhand eines in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 die seitliche Schnittansicht eines Fensters;
 Fig. 2 eine perspektivische Ansicht des Fensters; und
 Fig. 3 eine Vorderansicht der linken oberen Ecke des Fensters.

[0012] Das Fenster hat einen rechteckigen Blendrahmen mit horizontalen Rahmenriesen 10 und vertikalen Rahmenriesen 12. Die Riese 10, 12 sind vorne eben und an den Innenkanten stark gerundet.

[0013] Die horizontalen Rahmenrieße 10 gehen durch. Ihre Vorderseiten liegen in einer gemeinsamen Ebene 14.

[0014] Die Vorderseiten der vertikalen Rahmenrieße 12 liegen ebenfalls in einer gemeinsamen Ebene 16. Diese ist zu der vorerwähnten Vorderseitenebene 14 der horizontalen Rahmenrieße 10 parallel etwas rückversetzt.

[0015] Der Blendrahmen hat eine Vorfälzung 18, mit der er über den Flügel des Fensters vorsteht.

[0016] Der Flügel ist rechteckig. Er hat einen Flügelrahmen, der aus horizontalen Flügelriesen 20 und vertikalen Flügelriesen 22 besteht. Die Riese 20, 22 sind vorne eben und an den Innenkanten stark gerundet.

[0017] Die vertikalen Flügelrieße 20 gehen durch. Ihre Vorderseiten liegen in einer gemeinsamen Ebene 24.

[0018] Die vertikalen Flügelrieße 22 sind am Außenrand und an den Enden, wo sie hinter der Vorfälzung 18 des Blendrahmens zu liegen kommen, in einer Ebene 26 abgeplattet, die zu der vorerwähnten Vorderseitenebene 24 der vertikalen Flügelrieße 22 parallel etwas rückversetzt ist. Zwischen der Abplattungsebene 26 und der Vorfälzung 18 des Blendrahmens besteht ein Kapillarspalt.

[0019] Die Vorderseiten der horizontalen Flügelrieße 20 liegen ebenfalls in einer gemeinsamen Ebene 28. Diese ist zu der Abplattungsebene 26 parallel etwas rückversetzt.

[0020] Der Fensterflügel hat also insgesamt drei versetzte Ebenen 24, 26, 28.

Liste der Bezugszeichen

[0021]
 10 horizontaler Rahmenrieße
 12 vertikaler Rahmenrieße

14	Ebene der Vorderseiten der horizontalen Rahmenfrieze	
16	Ebene der Vorderseiten der vertikalen Rahmenfrieze	
18	Vorfälzung	5
20	horizontaler Flügelfries	
22	vertikaler Flügelfries	
24	Ebene der Vorderseiten der vertikalen Flügelfrieze	
26	Ebene der Abplattung	10
28	Ebene der Vorderseiten der horizontalen Flügelfrieze	

Patentansprüche

- | | | |
|----|---|----|
| | | 15 |
| 1. | Fenster oder eine Tür mit einem rechteckigen Blendrahmen aus Holz, der eine Vorfälzung (18) hat, und mit wenigstens einem in den Blendrahmen passenden Flügel, der einen rechteckigen Flügelrahmen aus Holz mit horizontalen und vertikalen Flügelfriesen hat, die vorne eben und nach innen stark gerundet sind, dadurch gekennzeichnet, daß die vertikalen Flügelfrieze (22) durchgehen, daß die Vorderseiten der vertikalen Flügelfrieze (22) in einer gemeinsamen Ebene (24) liegen, daß die vertikalen Flügelfrieze (22) am Außenrand und an den Enden hinter der Vorfälzung (18) des Blendrahmens in einer Ebene (26) abgeplattet sind, die bezüglich der Ebene (24) der Vorderseiten der Flügelfrieze (22) rückversetzt ist, und daß die Vorderseiten der horizontalen Flügelfrieze (20) in einer gemeinsamen Ebene (28) liegen, die bezüglich der Ebene (26) der Abplattung rückversetzt ist. | 20 |
| | | 25 |
| | | 30 |
| 2. | Fenster oder Tür nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Blendrahmen horizontale und vertikale Rahmenfrieze (10, 12) hat, die vorne eben und nach innen stark gerundet sind, daß die Vorderseiten der horizontalen Rahmenfrieze (10) in einer gemeinsamen Ebene (14) liegen, und daß die Vorderseiten der vertikalen Rahmenfrieze (12) in einer gemeinsamen Ebene (16) liegen, die bezüglich der Ebene (14) der Vorderseiten der horizontalen Rahmenfrieze (10) rückversetzt ist. | 35 |
| | | 40 |
| | | 45 |
| 3. | Fenster oder Tür nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die horizontalen Rahmenfrieze (10) durchgehen. | |

50

55

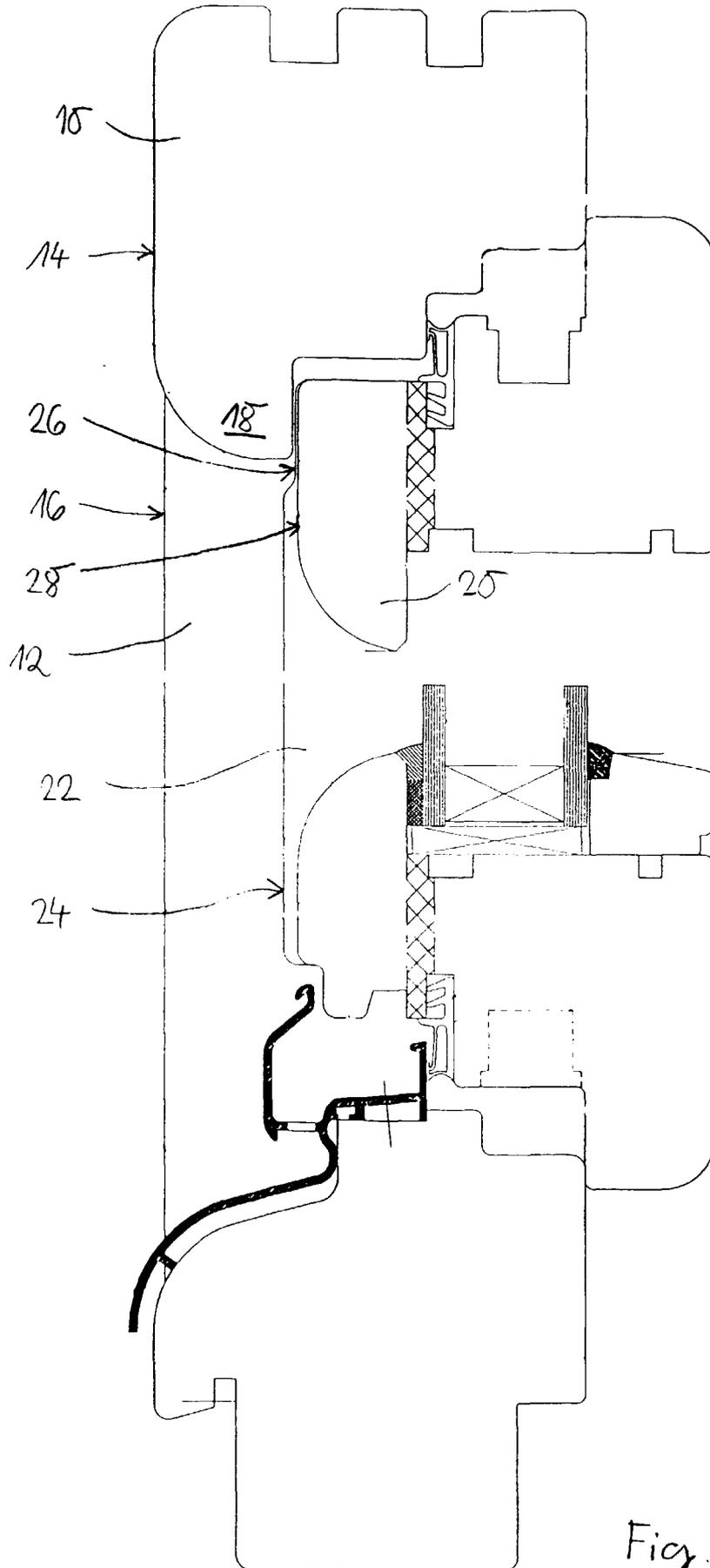
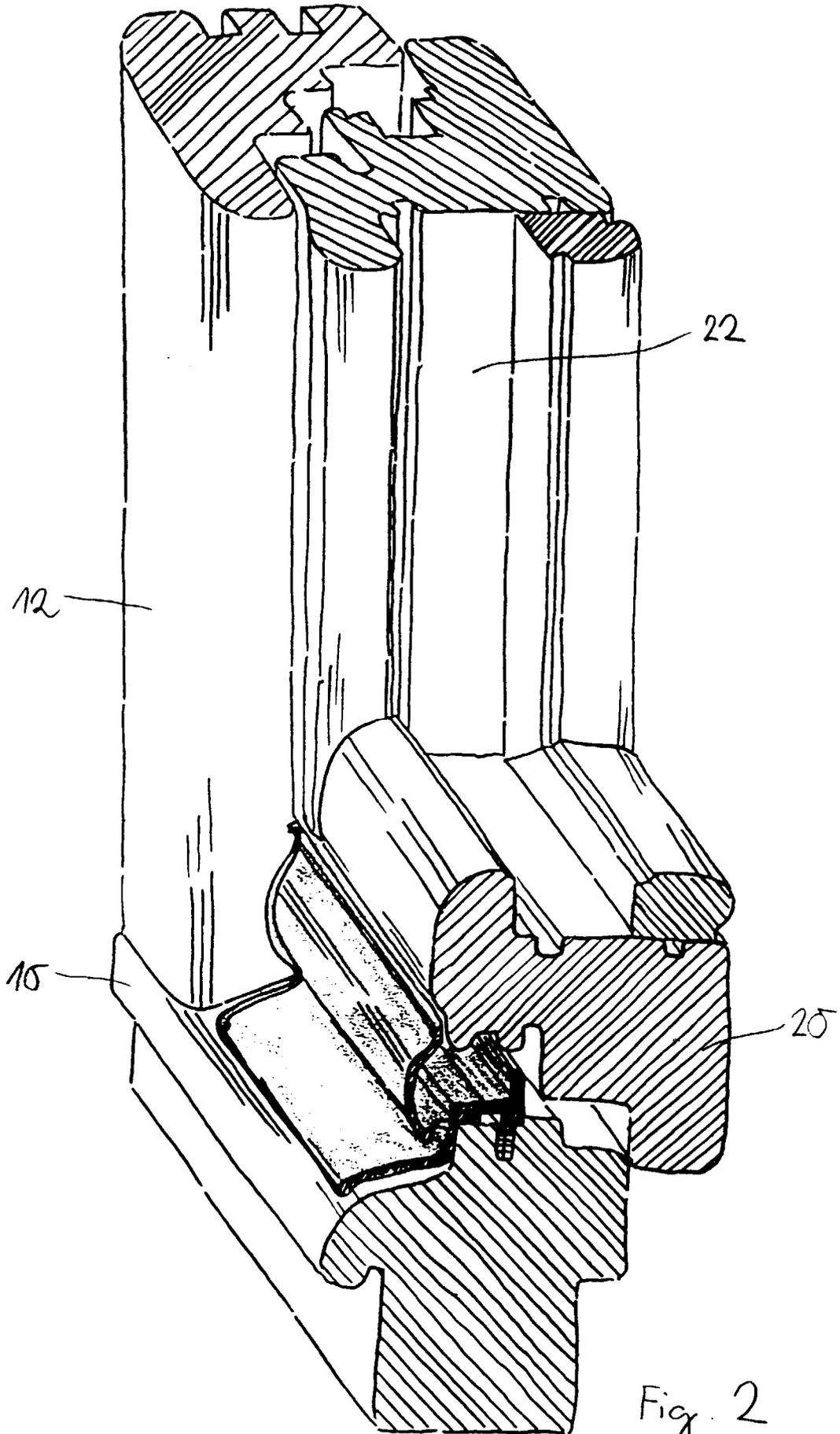


Fig. 1



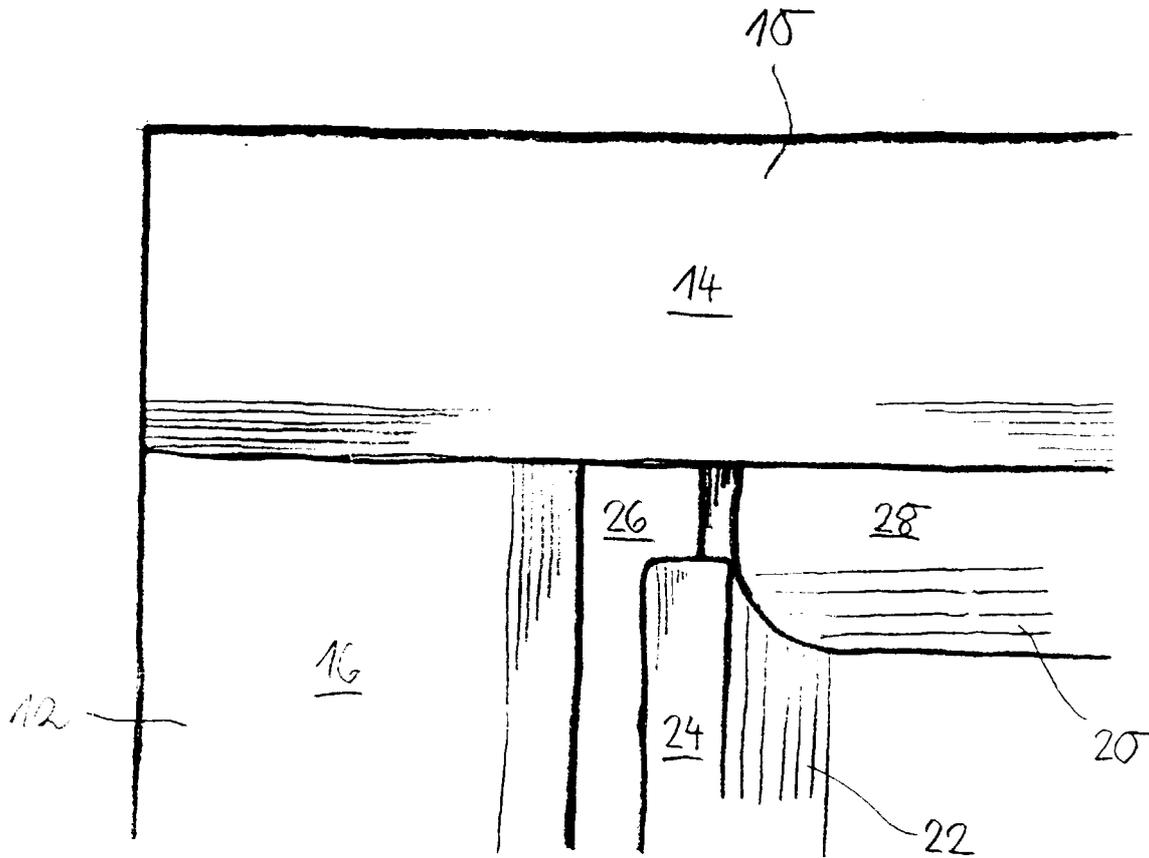


Fig. 3